

Kurzkonzept: (Statement)				
Probleme - Patient: Terminvereinbarung beim Arzt → Lange Wartezeiten und Begrenzte Anzahl an Spezialistinnen Schamgefühl durch Enthüllung, auch religiöse Gründe - Krankenkasse: verpflichtet kostenlosen Hautkrebs-Check ab best. Alter - Bisherige Lösung: Screening beim Arzt Medical Need App bietet höhere Abdeckung als Ärzte aber bei akuter Gefahr Kontakt zum Arzt Höhere Awareness → Folgenlinderung Früher Erkennung essentiell für Heilungsprozess und billiger für KV	Lösung - Leberfleckscann, digitale Analyse jederzeit - Langzeitbeobachtung - weiterführende Informationen - Kontakt zu Fachpersonal	Digitaler, mobiler Gesundheitsnutzen - Ständige Verfüg- und Erreichbarkeit - Ortsunabhängigkeit - Reduzierung von Wartezeiten durch Vorfilterung der Termindringlichkeit	Unfairer Vorteil ML Algorithmus Unsere Ärzte	Kundensegmente Marktsegment: europäischer Markt, da gleicher Rechtsraum Nutzer*in: private Anwender in Kooperation mit Ärztin Käufer: Privater Anwender mit Unterstützung der GKV, PKV Größe des Markts: Hautkrebs einer der häufigsten Krebserkrankung, Jährlich ca. 200 000 Neuerkrankungen deutschlandweit, tendenz steigend Jährliches Haut-Screening für jede/n Bürger/in wird von GKV übernommen Early Adopter Mitstudierende Freunde, Verwandte Befreundeter Arzt
	Kennzahlen - Anzahl Hautkrebsfrüherkennung - kanalisierte Arztbesuche - Anzahl Downloads ~10 000	Alleinstellungsmerkmal - Anonymisiert/ pseudonymisiert - Mobilität/ keine zusätzlichen Geräte Offline Funktionalität	Kanäle - Flyer beim Arzt/Krankenkasse - Webseite zusammenarbeitender Ärzte, Krankenkassen - Offizielle Molileo Webseite App- und PlayStore Kundenfeedback: App- und PlayStore In Molileo App	
Ausgaben Gehalt: 60 000 x 4= 240 000 IT Infrastruktur (SW, HW): 4 000 x 4= 16 000 Räumlichkeiten: 1 500 x 12= 18 000 Marketing und Marktplazierung: 25 000 x 1= 25 000 Ausgaben Monat: 25 000 Jahr: ~300 000			Einnahmen Langzeitbeobachtung Teil der Premium-Version: 2.99 im Monat Für Kanalisierung der Patienten erhalten wir von der Krankenkasse und den Ärzten eine Vermittlungsgebühr und 15% der Einnahmen, die durch den Patient für die KV und Ärztepraxis entstanden ist	

